

„Applaus bitte erst nach der Auferstehung“

Easter-Suite: Das bekannte Bielefelder Jazz-Trio Kordes-Tetzlaff-Godejohann spielt am 16. März in der Kirche in Borgholzhausen. Oscar Petersons Werk ist die variable Konstante in ihrem abwechslungsreichen musikalischen Auftreten

■ **Borgholzhausen (AG).** „Als Jürgen Höcker mir diesen Wunsch des Kulturvereins nannte, habe ich spontan zugestimmt“, erklärt Heidi Kirsch, bei der Kreissparkasse Halle für Marketing und Sponsoring zuständig. Denn im Rahmen der Haller Bach-Tage hat sie das Bielefelder Jazz-Trio Kordes-Tetzlaff-Godejohann schon live erlebt und war begeistert. Deshalb befürwortet Heidi Kirsch den Wunsch des Vereins nach finanzieller Unterstützung des Konzerts sehr.

Am 16. März wird es so weit sein. Die Kirche ist die perfekte Bühne für das Stück, mit dem die drei Musiker seit vielen Jahren erfolgreich in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs sind – vor allem in der Zeit rund um Ostern. In der Bielefelder Süsterkirche spielen sie immer am Ostermontag vor einer treuen Fangemeinde.

Die Easter-Suite ist dabei fester Bestandteil der ersten Konzerthälfte. In der zweiten gibt es aktuellere Stücke des Trios. Mit seiner neuesten CD schafften die Musiker es immerhin unter die Nominierten des Deutschen Schallplattenpreises.

Und die Auftragsarbeit des Jazz-Komponisten Peterson wird auch in Borgholzhausen den Auftakt eines außergewöhnlichen Konzerts bilden. „Wir bleiben dabei sehr eng an den Vorgaben des Stückes, erklärt Kordes. Freiwillig neh-

men sie die Einschränkung der Improvisation, die sonst zur DNA des Jazz gehört, dabei in Kauf. „Peterson hat den Auftrag der BBC erst abgelehnt, weil er sich nicht mit Vorgängern wie Bach in eine Reihe stellen wollte“, erzählt Kordes.

Doch die Zusage, dass die Musik nach dem Leiden und Sterben von Jesus auch die Auferstehung widerspiegeln dürfe, stimmte ihn um. Theologische Probleme mit dem Thema Auferstehung vor Karfreitag hat Christian Ecker nicht.

„Eigentlich ist jeder Gottesdienst ein Ostergottesdienst“, erklärt er. So sehen es auch die Musiker, die seit 2006 mit dem Stück beschäftigt sind und immer wieder neue Seiten darin entdecken. Kirchen sind häufig die Spielorte, denen die drei Musiker inzwischen sehr viel abgewinnen können. „Der Hall erfordert eine ganz andere Spielweise, auf die man als Musiker immer wieder neu reagieren muss“, gibt Kordes eine Erklärung, warum auch sie selbst immer wieder von dem Stück überrascht werden.

Er wird am Flügel sitzen, der eigens für die Aufführung in der Kirche aufgestellt wird. Wolfgang Tetzlaff am Kontrabass und Karl Godejohann vervollständigen das Jazz-Trio, auf dessen Homepage man auch eine musikalische Kostprobe aus der Peterson-Suite findet.

Für den Kulturverein wird das Konzert ein besonderer Höhepunkt des Veranstaltungsjahres, zu dem sich die Vorsitzende Astrid Schütze viele Besucher wünscht. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Kreissparkasse in Borgholzhausen sowie an der Abendkasse.



Spitzen-Jazz in der Kirche: Seit 2006 sind – von links: Olaf Kordes, Karl Godejohann und Wolfgang Tetzlaff als Trio erfolgreich. Am 16. März präsentieren sie die Easter-Suite von Oscar Peterson. Heidi Kirsch, Astrid Schütze, Christian Ecker und Jürgen Höcker freuen sich schon sehr.

FOTO: ANDREAS GROSSPIETSCH